

Rückmeldungen und Einschätzungen einzelner Mitglieder des Bildungsbeirats zu den Empfehlungen des Nachhaltigkeitsbeirats „Mit Hilfe von Bildung zur nachhaltigen Kommune werden“ (Sitzung vom 17.11.2021)

- Wirtschaft als Schwerpunkt ist nicht nachvollziehbar, da Fürther Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit schon viel umsetzen; außerdem ist ein weiterer Runder Tisch mit ähnlichen Akteuren nicht zielführend, das Thema sollte besser in bestehende Runden (z.B. Wirtschaftsbeirat) eingebunden werden. (IHK)
- Erwachsenenbildung ist wichtig und schon lange in dem Bereich aktiv; der Fokus auf Schule ist zu stark. (vhs)
- „Menschen mit Migrationshintergrund“ ist kein eigenes Handlungsfeld, Integration ist eine Querschnittsaufgabe. (vhs)
- Seitens der Berufsschule wird das Vorhaben sehr begrüßt, BNE ist bislang an Berufsschulen nicht integriert, z.B. ist nicht mal Mülltrennung an Schulen möglich.
- Am Beispiel Schulentwicklung lässt sich zeigen: wenn Ziele/Handlungsempfehlungen übergestülpt werden, ist das nicht zielführend, die einzelnen Akteure sollten selbst Ziele entwickeln; das Papier an sich wird begrüßt. (Staatl. Schulamt)
- Auch offene Kinder- und Jugendarbeit mitnehmen, da sie schon jetzt ein wichtiger Akteur ist. (JA, Stadt Fürth)